



Weltgesundheitsorganisation
REGIONALBÜRO FÜR **Europa**

**Zweiundzwanzigster Ständiger Ausschuss
des Regionalkomitees für Europa**
Erste Tagung

EUR/SC22(1)/REP
140685

23. Oktober 2014

Kopenhagen, 18. September 2014

ORIGINAL: ENGLISCH

Bericht über die erste Tagung

Einführung

1. Der Zweiundzwanzigste Ständige Ausschuss des WHO-Regionalkomitees für Europa (SCRC) hielt am 18. September 2014, dem letzten Tag der 64. Tagung des Regionalkomitees (RC64), in der UN City in Kopenhagen seine erste Tagung ab.
2. Der Vorsitzende begrüßte die neuen Mitglieder aus Deutschland, Portugal, Rumänien und Turkmenistan sowie die Vertreterin der Russischen Föderation, die im Laufe des Jahres als Bindeglied zwischen dem Ständigen Ausschuss und dem Exekutivrat fungieren wird.

Wahl des Präsidiums des 22. SCRC

3. Gemäß Regel 14.2.4 der Geschäftsordnung des Regionalkomitees für Europa wird Taru Koivisto (Finnland) als Stellvertretende Exekutivpräsidentin des RC64 von Amts wegen Vorsitzende des 22. SCRC. Prof. Benoît Vallet (Frankreich) wurde gemäß Regel 9 der Geschäftsordnung des SCRC zum Stellvertretenden Vorsitzenden des 22. SCRC gewählt.
4. Ein Mitglied erkannte an, dass der SCRC sich darum bemüht habe, die Transparenz bei der Wahl neuer Mitglieder des SCRC und des Exekutivrates zu erhöhen, und äußerte sich besorgt über die Transparenz in Bezug auf die Wahl zum Stellvertretenden Vorsitzenden des SCRC. Das Sekretariat hob hervor, dass auf das geografische Gleichgewicht geachtet werden müsse, und versprach, das Thema mit der Arbeitsgruppe des SCRC für Führungsfragen zu erörtern.

Bewertung der Ergebnisse der 64. Tagung des WHO-Regionalkomitees für Europa

5. Der Exekutivpräsident des RC64, der an den Beratungen des 22. SCRC als Beobachter teilnahm, erklärte, die Tagung des Regionalkomitees sei dank der ausgezeichneten Vorbereitung durch das Sekretariat erfolgreich und konstruktiv verlaufen. Die Arbeitsdokumente, Resolutionsentwürfe und Vorschläge zu Wahlen und Nominierungen hätten zum großen Teil bereits auf der Tagung des 21. SCRC im Mai vorgelegen. Die Bemühungen des Ständigen Ausschusses zur weitestgehenden Einbeziehung der Mitgliedstaaten in die Vorbereitung und Durchführung des RC64 hätten sich ausgezahlt. Die Mitgliedstaaten würden sich mehr beteiligen, und diese Tatsache müsse bei der Erstellung der Tagesordnung für künftige Tagungen des Regionalkomitees gebührend berücksichtigt werden. Die Punkte auf der Tagesordnung müssten besser zeitlich angeordnet werden, und die Länge der thematischen Einführungen durch Mitglieder des Sekretariats und des SCRC sowie durch eingeladene Redner müsse sorgfältig kontrolliert werden.
6. Einige Mitglieder des SCRC bezeichneten das RC64 als eine gut organisierte und produktive Tagung. Die ausführlichen Beratungen mit den Mitgliedstaaten im Vorfeld der Tagung wurden begrüßt, da sie gewissermaßen ein Angebot von der fachlichen an die politische Ebene darstellten. Das von der Arbeitsgruppe des SCRC für Führungsfragen entwickelte und vom SCRC bei der Prüfung der Bewerbungen um Wahlämter anzuwendende Gewichtungssystem sei versuchsweise eingeführt worden. Das Werkzeug habe für die Wahl in den SCRC und die Nominierung in den Exekutivrat zu denselben Ergebnissen geführt wie die tatsächlichen Beratungen des SCRC. Die Fachinformationssitzungen, insbesondere die Veranstaltung zum Thema Migration und Gesundheit, würden wärmstens begrüßt. Die Aufnahme der Kästen mit jeweils einer Zusammenfassung auf der ersten Seite der Arbeitsdokumente sei ein Beispiel für gute Praxis, das auf der globalen Ebene übernommen werden könne.

7. Es herrschte allgemein Einigkeit darüber, dass die gedrängte Tagesordnung des RC64 bei einigen Tagesordnungspunkten zu zeitlichen Einschränkungen geführt habe. Außerdem habe es sich als schwierig erwiesen, einige der durch den Grundriss des Konferenzsaals in der UN City bedingten Probleme zu lösen; so seien etwa die Leinwände, auf die die Präsentationen projiziert würden, nicht für alle Teilnehmer einzusehen, und die Sitzordnung sei einer Kommunikation innerhalb von Delegationen nicht zuträglich.

Arbeitsgruppen des SCRC

8. Angesichts der weiteren Arbeit an Führungsfragen und der strategischen Zuweisung von Haushaltskapazität sowie aufgrund der anhaltenden Bedeutung von „Gesundheit 2020“ beschloss der 22. SCRC, die von seinem Vorgänger eingesetzten Arbeitsgruppen zu diesen Themen fortzusetzen. Die Mitglieder des Ständigen Ausschusses würden per E-Mail über die Zusammensetzung der Arbeitsgruppen und deren jeweilige Vorsitzende beraten.

Ort und Zeitpunkt der weiteren Tagungen des 22. SCRC

9. Der 22. SCRC einigte sich auf folgende Tagungstermine:

- am 9. und 10. Dezember 2014 in Helsinki
- am 17. und 18. März 2015 beim WHO-Regionalbüro in Kopenhagen
- am 16. und 17. Mai 2015 beim WHO-Hauptbüro in Genf
- am 13. September 2015 in Vilnius (Litauen).

Erster Grundriss für die 65. Tagung des WHO-Regionalkomitees für Europa

10. Die Regionaldirektorin erklärte, dass auf der Grundlage der „gleitenden Tagesordnung“ für Tagungen des Regionalkomitees folgende Themen für eine Behandlung auf dem RC65 in Frage kämen:

- „Gesundheit 2020“ (bereichsübergreifende Ansätze mit den Ressorts Bildung, Umwelt und Gesundheit, Verkehr u. a.)
- Stärkung der Gesundheitssysteme (Berichterstattung zum Tallinn-Prozess, Präsentation einer erneuerten Vision zur Vorlage an das RC66)
- Gesundheitspersonal (Umsetzung des Globalen Verhaltenskodexes der WHO für die grenzüberschreitende Anwerbung von Gesundheitsfachkräften, einschließlich des Pflege- und Hebammenwesens)
- Nichtübertragbare Krankheiten (Aktionsplan zur Bewegungsförderung; Fahrplan zur Tabakbekämpfung; Gesundheit von Frauen, namentlich die Bereiche Reproduktionsgesundheit und Rechte von Frauen)
- *Europäischer Gesundheitsbericht 2015* (Präsentation und Diskussion) und Strategie zur Umsetzung von der Erkenntnis in die Praxis
- Neuer „Kontrakt“ auf der Grundlage des Programmhaushalts 2016–2017
- Partnerschaftsstrategie (abhängig von den Fortschritten bei der Annahme des Rahmens für die Zusammenarbeit mit nichtstaatlichen Akteuren)
- Migration und Gesundheit (erste Diskussion)

- Prävention und Bekämpfung von multiresistenter und extensiv resistenter Tuberkulose in der Europäischen Region der WHO (Resolution EUR/RC61/R7) und das weitere Vorgehen

11. Das Sekretariat werde Konzeptpapiere zu diesen Themen ausarbeiten, die der zweiten Tagung des 22. SCRC zur Prüfung vorgelegt würden.

Sonstige Angelegenheiten

12. Der Ständige Ausschuss wurde darüber informiert, dass nach einer am Vortag abgehaltenen Sitzung mit den nationalen Anlaufstellen, die der Klarstellung ihrer Aufgaben und Zuständigkeiten sowie derer der verschiedenen fachlichen Ansprechpersonen gedient habe, das Sekretariat es anstrebe, die Liste der Anlaufstellen und fachlichen Ansprechpersonen der Länder in naher Zukunft fertig stellen zu können.

= = =